

## Bildungsinnovation

### Historischer Schulterschluss

Es ist ein für Österreich nicht alltäglicher Schulterschluss: Am 15. Dezember gründete die Wirtschaftskammer Österreich mit Arbeiterkammer, ERSTE Stiftung, Industriellenvereinigung, der [Innovationsstiftung](#) für Bildung, der MEGA Bildungstiftung sowie der Oesterreichischen Nationalbank die „Stiftung für Wirtschaftsbildung“ mit dem Ziel, die wirtschaftliche Allgemeinbildung zu verbessern. Die Stiftung ist vorerst auf drei Jahre ausgelegt, in denen 4,2 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Ein Ansatz besteht darin, Wirtschaftsbildung im regulären Schulsystem zu verankern und Pädagogen besser zu unterstützen.

„Alle sollen im Wirtschaftsleben tragfähige Entscheidungen treffen können, und zwar selbständig, eigenverantwortlich und gut informiert“, so WKÖ-Präsident Harald Mahrer: „Deshalb ist es wichtig, die Wirtschafts- und Finanzkompetenzen schon bei den Jugendlichen in den Schulen zu stärken.“



© AdobeStock.com (2)

Stiftung für Kids.